|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 071-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | |
| **2-Vinylpyridin** | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| **GEFAHR** | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226).  Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (H302)  Giftig bei Hautkontakt (H311)  Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (H314).  Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317).  Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411).  Wirkt ätzend auf die Atemwege (EUH071). | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| Vor Hitze, heißen Oberflächen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.  Unter dem Abzug arbeiten. Schutzbrille und chemikalienresistente Handschuhe tragen. Einmalhandschuhe aus Nitril/Latex/Vinyl sind NICHT geeignet wegen der sehr geringen Durchbruchzeit!  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  Kontaktverbot für Schwangere/Stillende. | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.  Alle Zündquellen entfernen.  Verschüttetes 2-Vinylpyridin mit feuchtem Papier/Lappen aufnehmen und in „mit Chemikalien kontaminierte Betriebsmittel“ entsorgen. Dabei die entsprechende Schutzkleidung tragen.  Anschließend Raum gut lüften.  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten (Handschuhe, Augenschutz, Atemschutz) Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  **Nach Augenkontakt**: einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiterspülen.  **Nach Hautkontakt**: mind. 10-20 min unter fließendem Wasser spülen. Eine Zusatzspülung mit PEG400 im Wechsel mit Wasser ist empfehlenswert. Anschließend mit Wasser und Seife waschen.  **Nach Verschlucken**: Mund ausspülen, Wasser ausspucken. Danach reichlich Wasser trinken lassen. Zusätzlich (wenn möglich) 1-2%ige Essig- oder Zitronensäure bzw. verdünnten Zitronensaft trinken lassen. Arzt konsultieren.  **Nach Einatmen:** Patient an die frische Luft bringen. Giftinformationszentrum ((01) 02208-19240) oder Arzt anrufen. | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | |
|  | Restmengen nicht in den Ausguss geben! Stattdessen in Sammelbehälter für „giftige entzündbare Verbindungen“ geben. | | | | |
|  | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |